

Untertuttwil

Schulort:	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	Untertuttwil Distrikt 1799:	Frauenfeld	Kanton 2015:	Thurgau
	reformiert Agentschaft 1799:	Untertuttwil	Gemeinde 2015:	Wängi
	Kirchgemeinde 1799:	Wängi		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 128-129v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 695: Untertuttwil, [http://www.stapferenquete.ch/db/695].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Untertuttwil (Niedere Schule, reformiert)			

BEATWORTUNG: DER FRAGEN: ÜBER DEN ZUSTAND DER: SCHULEN

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Es Heist Underduttweill Von uhngefahr: 7: oder: 28 Haushaltungen und gehört zu der Pfarr und Fylyall wengi: Und zu der Gemeind und: Agentschaft: Am Dutweiller berg und Districkt Frauenfeld und Kanton: Turgäu
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es Heist Underduttweill Von uhngefahr: 7: oder: 28 Haushaltungen und gehört zu der
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Pfarr und Fylyall wengi: Und zu der Gemeind und: Agentschaft: Am Dutweiller berg
I.1.d	In welchem Distrikt?	und Districkt Frauenfeld und Kanton: Turgäu
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Usserscheür ist ein Ohrt von: 3. Haushaltungen und ist eine 1/2: stund Weilhoff ist ein: Dörfly von Ohngefahr: 11: Haushaltungen und ist ein viertel stund Mörischwangen ist ein Ohrt von 3: Haushaltungen und ist: Ein : 1 1/2: viertel: Stund Bommers: Heüsly ist ein Hoff und ein viertel stund: Kilberg ist: Dörfly von uhngefahr 12: Haushaltungen: und ein 1/4: Stund Alb ist ein Ohrt von 3 Heüser Haushaltungen und ist: 1 1/2: v: st: Oberduttweill ist ein Dörfly Von: 8: Haushaltungen und ist Ein: viertel stund
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja:

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen schreyben: Rechnen: und Singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	gehalten ihm winter und sommer Jhm Winter: 16: bis: 18: Wochen und im sommer ihn der wochen: 2: T:
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammen büchlein lehrmeister zeügs Psalter: Psalmmen: Testament: und
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	vorschriften
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Des: morgens von: 8: bis: 11: Uhr und nachmitag von: 1: bis: 4: Uhr
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[[Seite 2] Der: Pfahrer und die bestimbten Vorsteher der: Kirchen: Wengi
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	H:s: Ulrich Wägman
III.11.d	Wo ist er her?	Von Underduttweill wo die schul ist
III.11.e	Wie alt?	23: Jahr
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ledig
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	2: Jahr
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Zu Underduttweill Keinen
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehamte andere Verrichtungen? Welche?	Keine
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter: Knaben und Töchtern. 40: 30: und manchmal darüber
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm sommer aber sind manchmal 20: Bis 25: und: Etwan auch drüber Waß der sommer schuller lohn ist daß hat die: Gemeind aus dem Armmen: Gut: Bezahlt: namlich: 9 fl.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja:
IV.13.b	Wie stark ist er?	Er ist: 190: fl. von disem Hat der schulmeister: Jährlich der Zins zu disem soll ein Jeder Haus vater der Kinder in die Schull schickt Anoch zahlen in der: Wochen: 2. xr. 2: d.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Er ist: 190: fl. von disem Hat der schulmeister: Jährlich der Zins zu disem soll ein Jeder Haus vater der Kinder in die Schull schickt Anoch zahlen in der: Wochen: 2. xr. 2: d.
IV.15	Schulhaus.	[[Seite 3] Es ist gar nichts verhanden
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Der schulmeister selbst
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
IV.16.B.h		
		Bemerkungen
Schlussbemerkungen des Schreibers		
Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 128-129v
Briefkopf	BEATWORTUNG: DER FRAGEN: ÜBER DEN ZUSTAND DER: SCHULLEN
Transkriptionsdatum	13.05.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	695BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_128-129v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Wägmann
Verfasser Vorname	Hs. Ulrich
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Untertuttwil				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Ortskategorie		Distrikt 1799	Frauenfeld		Thurgau
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799	Untertuttwil	Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde	Wängi	Amt 2000	Münchwilen
Höhenlage		1799		Gemeinde 2015	Wängi
Geo. Breite	713709	Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Länge	260509	1799		2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Untertuttwil (ID: 938)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1374)**

Name: Wägman
Vorname: Hans Ulrich

Weitere Informationen

Alter:	23	Herkunft:	Untertuttwil
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	ledig	Im Ort seit:	2 Jahren
Hat er eine Familie?	Nein	Lehrer seit:	2 Jahren
Anzahl Kinder:		Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Nein	Zusatzberuf:	Keine Angaben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	20 - 25	30 - 40
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Teilweise wurden die angegebenen Höchstzahlen auch überschritten.	